

Wallfahrt führt nach Heede

SATERLAND/EB – Die St. Jakobus Kirchengemeinde veranstaltet am Sonntag, 28. Februar, eine Wallfahrt nach Heede. Die Kosten für Busfahrt und Kaffeetafel betragen 15 Euro pro Person. Die Abfahrtszeiten: 13 Uhr (Strücklingen, Piartheim), 13.10 Uhr (Ramsloh, Piartheim), 13.20 Uhr (Scharrel, Kirche), 13.30 Uhr (Sedelsberg, Bushofhof). Anmeldungen im Pfarrbüro unter ☎ 04498/707730 oder auf den ausgelegten Listen in den Kirchen bis Mittwoch, 24. Februar.

Kinder Gottesdienst in Sedelsberg

SEDELSBERG/EB – Zum Kinder Gottesdienst in der Trinitatiskirche in Sedelsberg lädt die ev.-luth. Kirchengemeinde für Sonntag, den 21. Februar, 9.30 Uhr, ein. Nach einem gemeinsamen Beginn feiern die Mädchen und Jungen einen Weltgebetstagesgottesdienst für Kinder. Die Anregungen dazu stammen aus Kuba, dem Land des diesjährigen Weltgebetstages. Im Anschluss an den Gottesdienst wird zum Tee-trinken eingeladen.

Kochkurs extra für Männer

RAMSLOH/EB – Das Bildungs-

Zertifikat für verantwortungsvolle Torfgewinnung

WIRTSCHAFT Scharreler Unternehmen Griendtsveen erhält Auszeichnung – Feierstunde bei Messe in Essen

SCHARREL/EB – Das Traditionsunternehmen Griendtsveen aus Scharrel, das zu den führenden Rohstofflieferanten für die Erden-Industrie gehört, hat jetzt auf der Internationalen Pflanzenmesse (IPM) in Essen das „Responsible Produced Peat“ (RPP)-Zertifikat bekommen, das teile der Unternehmen am Donnerstag mit. Es steht für verantwortungsvoll gewonnenen Torf. Zur Feierstunde war auch Hartmut Weimann, Vizepräsident des Zentralverbands Garten (ZVG) erschienen, der in seiner Ansprache betonte, dass der Rohstoff Torf vor allem im professionellen Gartenbau unverzichtbar sei.

Das Zertifizierungsverfahren RPP ist auf Initiative der niederländischen Regierung entwickelt worden: Als Stiftung organisiert, haben verschiedene Mitglieder aus Umweltverbänden, Wissenschaftler sowie Vertreter aus dem Gartenbau und der Torfindustrie viele Jahre daran gearbeitet. Basierend auf einer Studie der Universität Wageningen – eine der weltweit wichtigsten wissenschaftlichen Institutionen im Bereich



BILD: PRIVAT
Griendtsveen Vorstand Guus van Berckel (rechts) nahm das RPP-Zertifikat entgegen. Zu den Gratulanten gehörte auch ZVG-Vizepräsident Hartmut Weimann.

Umweltwissenschaften – welche die Unverzichtbarkeit des Rohstoffs Torf für den Gartenbau belegt hat, ist es das Ziel

der Stiftung, die Torfgewinnung zu optimieren, um negative Auswirkungen auf die Biodiversität und das Klima abzuwenden. Damit zukünftig lebende Moore geschützt werden, dürfen ausschließlich vorgeschädigte – bereits to-

ten gelegte Moore – für den Torfabbau genutzt werden. Außerdem müssen die Flächen nach dem Abbau wieder vernässt und zu lebenden Mooren renaturiert werden. So entstehen aus zuvor stark degenerierten „toten Mooren“ über den Umweg Torfabbau wieder funktionierende Ökosysteme.

Auch wenn es sich bei RPP um eine niederländische Initiative handelt, war das Projekt von Beginn an zur Schaffung eines internationalen Zertifizierungssystems für den Markt torfbasierter Kultursubstrate angelegt. Auch einige deutsche Substrathersteller wollen sich von dieser unabhängigen Stiftung zertifizieren lassen.

Als eines der ersten torfabauenden Unternehmen in Deutschland hat die Griendtsveen AG nun das begehrte Gütesiegel für seine Torfabaufläche in der Esterweger Dose erhalten. Im feierlichen Rahmen mit Vertretern zahlreicher Verbände, Umweltorganisationen und Industrievertretern nahm es Vorstand Guus van Berckel auf der IPM in Essen entgegen.

Arbeiten im Mai abgeschlossen

SCHIENENVERKEHR Emsländische Eisenbahn saniert derzeit Teilstrecke in Ramsloh

KURZ NOTIERT

Babyschwimmkursus

RAMSLOH – Der Kneippverein Ramsloh bietet wieder